



## **Allgemeine Bestimmungen für die RCL Langstrecken Meisterschaft**

1. Gefahren wird nach dem DMC-Reglement, es sei denn, im Reglement der RCL Langstrecken Meisterschaft steht etwas Abweichendes. Im Zweifelsfall gilt immer das Reglement der RCL Langstrecken Meisterschaft.
2. Alles, was in den Reglements der RCL Langstrecken Meisterschaft nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten!
3. Ziel dieser neuen Rennserie ist es VIEL Fahrzeit mit überschaubaren Kosten im Wettbewerb zu erreichen und die Teamfähigkeit auf eine harte aber auch spaßige Probe zu stellen.
4. Die Saison im laufenden Kalenderjahr beginnt im März und endet im September.  
Es werden pro Jahr zwischen 4 und 6 Rennen gefahren, während das letzte Rennen der Saison ein 24h Rennen ist. Um an diesem Rennen teilnehmen zu dürfen, muss ein Team mindestens an drei Rennen der laufenden Saison teilgenommen haben.  
Die Renntermine für die Saison werden bis spätestens Mitte Februar bekannt gegeben.
5. Die Startnummern dürfen nicht auf die Front- oder Seitenscheibe geklebt werden. Die Front-, Heck- und Bremslichter sowie der Kühlergrill müssen an den dafür vorgesehenen Punkten aufgeklebt oder lackiert werden.
6. Die Radausschnitte in der Karosserie müssen ausgeschnitten sein. Die Felgen dürfen von der Seite betrachtet nicht von Teilen der Karosserie überdeckt sein.
7. Bei Regen entscheidet der Rennleiter, ob das Rennen fortgesetzt wird oder nicht. Die Meinung der Fahrer (Umfrage) sollte er mit in seine Entscheidung einbeziehen. Die endgültige Entscheidung liegt aber beim Rennleiter alleine.
8. Streichresultate: Es Gibt keine Streichresultate
9. Kugellager an allen Achsen sind freigestellt
10. Bei Punktgleichheit in den Regionaltabellen entscheidet das beste Einzelergebnis. Ist dieses Einzelergebnis gleich, so zählt wer an mehr Rennen teilgenommen hat. Ist diese Anzahl gleich, zählt wer bei seinem besten Einzelergebnis mehr Gegner hinter sich gelassen hat. Ist diese Anzahl gleich, zählt wer in der gesamten Saison mehr Gegner hinter sich gelassen hat. Ist diese Anzahl gleich, gibt es geteilte Plätze.
11. Die Motoren dürfen nur im Originalzustand gefahren werden.

12. Der Wechsel des Chassis/Fahrzeugs ist während der Rennen verboten.

13. Bei 4-, 6-, 8- und 12-Stunden Rennen sind maximal 2 Satz Reifen pro Team zugelassen.

Bei den 16- und 24-Stunden Rennen sind maximal 3 Satz Reifen pro Team zugelassen

Diese müssen vor dem Rennstart bei der technischen Abnahme markiert werden.

14. Zur Reinigung der Reifen sind NUR leicht flüchtige Mittel wie z.B. Bremsreiniger erlaubt.

15. Das externe Erwärmen der Akkus ist zu jedem Zeitpunkt in allen Klassen verboten.

16. Die Programmierung von Reglern sowie das Senden von Telemetriedaten während eines gewerteten Laufs ist verboten.

17. Punkte für die Meisterschaftsrangliste werden wie folgt vergeben:

P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7	P8	P9	P10	Ab P11
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0,5

Die obenstehenden Punkte werden mit der geplanten Renndauer multipliziert.

So erhält das Siegerteam z.B. 40 Punkte nach einem 4h Rennen und 240 Punkte nach einem 24h Rennen.

Extrapunkte:

Das Team mit der schnellsten gefahrenen Runde im Rennen erhält 10 Extrapunkte für die Meisterschaft. So erhält z.B. das Team auf P11, wenn es nach einem 4-Stunden-Rennen 2 Punkte bekommt und die schnellste Rennrunde gefahren ist, 12 Punkte für die Meisterschaft gutgeschrieben.

18. Helferposten werden keine besetzt. Die Helfer stehen in der Boxengasse und laufen bei Bedarf auf die Strecke. Dabei muss eine Warnweste getragen werden und der laufende Verkehr darf nicht behindert werden.

Grundsätzlich hilft Jeder Jedem und man schaut nicht nur auf das Fahrzeug des eigenen Teams.

19. Vorläufe

Grundsätzlich werden keine Vorläufe gefahren, die Startplätze werden ausgelost.

20. Rennablauf

Der Rennstart erfolgt immer samstags. Die untenstehenden Startzeiten sind einzuhalten.

Grundsätzlich gilt, wenn das Team sein Fahrzeug nicht rechtzeitig in der Startaufstellung stehen hat, muss es aus der Boxengasse dem Feld hinterher fahren.

Startzeiten sind wie folgt:

	Startzeit	Zieleinlauf
4h	Sa. 12:00 Uhr	Sa. 16:00 Uhr
6h	Sa. 12:00 Uhr	Sa. 18:00 Uhr
8h	Sa. 11:00 Uhr	Sa. 19:00 Uhr
12h	Sa. 09:00 Uhr	Sa. 21:00 Uhr
16h	Sa. 20:30 Uhr	So. 12:30 Uhr
24h	Sa. 15:00 Uhr	So. 15:00 Uhr

Die Strecke ist vor dem Rennen für das freie Training geöffnet.

- Eine Stunde vor dem Rennstart wird die Strecke geschlossen. (außer bei 12h Rennen)  
Bei dem 12h Rennen darf bis ca. 20min vor dem Start Trainiert werden (die Fahrzeuge müssen Allerdings bis 15 min vor Rennstart bei der TA kontrolliert werden).
- Alle Teams bringen bis zum Rennstart ihre Fahrzeuge zur technischen Abnahme.
- Fahrzeuge, die nicht dem Reglement entsprechen, werden nicht für den Rennstart zugelassen. (Das Startgeld wird nicht zurückerstattet)
- 5-10 min vor dem Start finden sich die Fahrzeuge eingeschaltet in den Startboxen ein.
- 3 min vor dem Start fahren alle Fahrzeuge noch maximal 2 Einführungsrunden.  
(Nur bei den 4-, 6-, und 8-Stunden-Rennen)
- bei den 4-, 6- und 8-Stunden-Rennen wird stehend gestartet
- bei den 12-, 16- und 24-Stunden-Rennen, beginnen die Einführungsrunden ca. 3 min vor dem Start. Ein Safety Car gibt hier das Tempo an. Irgendwann fährt das Führungsfahrzeug in die Boxengasse und das Feld geht mit einem fliegenden Start auf die Reise.

#### 21. Starterzahlen

Die Starterzahlen werden pro Rennen auf maximal 15 Teams begrenzt

Für das 24-Stunden-Rennen wird die maximale Starterzahl vom Veranstalter festgelegt.  
Jedoch mindestens 15 Teams werden hier zugelassen.

Sollten die Starterzahlen das Maximum übersteigen, liegt die endgültige Entscheidung beim Veranstalter, die Teams noch zuzulassen. Ansonsten wird eine Nachrückerliste geführt.

#### 22. 24-Stunden-Rennen

- Um an dem 24-Stunden-Rennen teilnehmen zu dürfen, muss das Team mindestens an 3 Rennen der laufenden Saison gestartet sein.

#### 23. Teamzusammensetzung

Die Teams bestehen aus maximal 5 Fahrern und 2 Mechanikern, diese sind im Vorfeld mit Abgabe der

Nennung der Rennleitung namentlich zu nennen.

#### 24. Strafenkatalog

Kleinere Delikte wie z.B. Rempeln, Abdrängen oder ähnliches, werden mit Durchfahrtsstraße oder Stop&Go sowie Time Penalty belegt.

Sollte dieses keine Wirkung zeigen, darf die Rennleitung Zeitstrafen oder sogar Rundenabzug verhängen.

Nicht tolerierbare Delikte wie z.B. das Überladen der Akkus, Manipulationen am Motor oder ähnliches werden mit Ausschluss aus dem Rennen bestraft. Das Rennen gilt für das entsprechende Team als nicht gestartet und fließt nicht in die Wertung ein.

#### 25. Lipo Laderegeln

- Die maximale Ladespannung aller Akkus darf 8,45V nicht übersteigen
- Alle Teams die bei Stichprobenkontrolle eine zu hohe Akkuspannung haben, bekommen je Verstoß eine Runde vom Endergebnis abgezogen, Der Akku Darf erst mit der richtigen Spannung in das Fahrzeug gesetzt werden.
- Sollte die Akkuspannung über 8,50 V gemessen werden, wird das Team von dem Rennen ausgeschlossen und es wird als nicht gestartet gewertet.
- Lade-/Entladestrom:
  - Der maximale Ladestrom für alle Akkus beträgt 16A.
  - Der maximale Entladestrom (an einem Lade-/Entladegerät) für alle Akkus beträgt 20A.
- Die Überprüfung des Lade-/Entladestroms kann jederzeit erfolgen.

Allgemein:

- Die Akkuspannung wird vor dem Rennen und stichprobenartig vor dem Akkuwechsel gemessen.
- Bei allen Messungen gelten die Messmittel (Multimeter) der Rennleitung.
- Es darf nur mit einem für Lipo geeigneten, handelsüblichen oder integriertem Balancer geladen werden. Ein Balancer muss zu jeder Zeit des Ladevorgangs am Akku funktionsfähig angeschlossen sein.
- Das Hardcase darf weder gesplittert, noch durchgeschliffen sein. Insbesondere darf kein Zugang zu den Zellen möglich sein. Der Verstoß gegen die o.g. Lipo Laderegeln wird mit harten Strafen belegt: Nichtzulassung zum Start des Laufes, Ausschluss aus der Veranstaltung u.ä.

### **Technisches Reglement**

- Fahrzeuge

Alle Kunststoff Wannenchassis

diese müssen nach Bauanleitung aufgebaut werden.

- Tuning:
  - Die Stoßdämpfer dürfen gegen Beliebige getauscht werden.
  - Aluminium Radmitnehmer dürfen montiert werden.
  - Kardanwelle aus Aluminium verbaut werden(wenn die Haltbarkeit der Originalen aus Kunststoff fraglich ist)
  - Differentiale/Spool gegen haltbare aus Aluminium getauscht werden
  - Kugellager sind freigestellt.
  - Alulenkung darf eingebaut werden.
  - Alumotorhalter
  - Speedgetriebe

Alle weiteren Tuningmaßnahmen sind ausdrücklich untersagt.

- Elektronik:

#### Motor Regler Combo

- ab dem 12h Rennen in Wiesbaden am 30.06.2018 wird mit einer Einheit Brushless Combo (Sensorless) gefahren.

Gefahren wird die Team Orion - (ORI66098) mit 2400KV.

- Diese ist über den Online Shop [www.RC-Car-Logo.de](http://www.RC-Car-Logo.de) zu Kaufen. Der Regler wird an die Teams Versendet, Der Motor verbleibt im Pool und wird bei den RCL-LSM Rennen Ausgegeben.

an dem Regler darf lediglich der Akkustecker getauscht werden!!! ansonsten muss der Regler im Originalzustand gefahren werden.

- Die Motoren werden Vor jedem Rennen nach der Fahrerbesprechung ausgegeben. Es nicht erlaubt an den Motoren die KABEL zu KÜRZEN ODER STECKER zu verändern.

Nach den Rennen werden die Motoren eingesammelt und wieder in den Motoren Pool gegeben.

Nach dem Letzten Saison Rennen werden die Motoren an die Teams ausgegeben.

Servo - freigestellt

Sender und Empfänger - freigestellt

Übersetzung – freigestellt -> jedoch darf die Maximale Übersetzung darf 1:6,0 nicht übersteigen.

Reifen - Sind freigestellt Jedoch Outdoor (KEINE Teppich/Asphalt Hybrid) und Hohlkammer Reifen mit 24mm bis 26mm Breite und min. 32 Shore auf Discfelge

- Pro Rennen dürfen maximal 2 Satz Reifen verwendet werden

(Ausnahme 12h (3 Satz), 16h und 24h Rennen dort darf jedes Team 4 Sätze Reifen verwenden)  
Diese müssen vor Rennstart bei der TA markiert werden)

- Als Regenreifen sind die LRP Dunlop D20-Bestnr.: #65055, Schumacher XG-Rain - (Shimizu D01J) oder TAMIYA PROFIL REIFEN 26MM # 300050419 zugelassen.

Akkus - Es Sind Alle 2S Lipo´s auch HV zugelassen die maximale Kapazität darf 9000mah nicht übersteigen.

(Es sind maximal 4 Akkus pro Team zugelassen) Diese müssen im Vorfeld bei der

technischen Abnahme zum Markieren vorgelegt werden.

Mindestgewicht - Das Mindestgewicht liegt bei 1500g

Karosserie – **siehe Anlage 1**

Beleuchtung - Es versteht sich von selbst das bei Rennen, die bei Dunkelheit oder Abenddämmerung gefahren werden, die Fahrzeuge mit Front- und Heckbeleuchtung betrieben werden MÜSSEN!

Regenwannen - Die Verwendung von Regenwannen ist freigestellt

Stand 28.05.2018